

Wien.

Special-Depeschen des „New York Herald“ aus Berlin.

Die öffentliche Meinung in Nord-Deutschland und die Wiener Weltausstellung.

Was die Berliner „Nationalzeitung“ sagt.

Zusichten und Urtheile der Presse in der deutschen Reichshauptstadt.

Ein weltgeschichtliches Moment.

Oesterreichs Cultur-Fortschritt, seine Niederlagen in den Schattensfeldern.

Der erste Mai ein Siegestag des deutschen Geistes.

Zusichten der Berliner Tribune.

Wien unter Franz Joseph eine Weltstadt geworden.

Ein detaillirtes Bild der Entwicklung des civilisirten Lebens.

Um unsern deutschen Lesern Gelegenheit zu geben, sich über die im alten Vaterlande über die in der alten Kaiserstadt an der Donau stattfindende Weltausstellung verbreiteten Ansichten auf das Vollständige zu unterrichten, um die möglichen Folgen dieses Weltereignisses auf dem Gebiete des socialen Lebens und des Verkehrs, sowie auf dem Gebiete der Politik in Erwägung ziehen zu können, wurden die Berliner Correspondenten des „Herald“ auf telegraphischem Wege beauftragt, uns Auszüge und Leitartikel der hervorragendsten und einflussreichsten Berliner Zeitungen bezüglich der Weltausstellung am Tage der Eröffnung durch den atlantischen Telegraphen zu übermitteln. Die Leser werden diese Artikel weiter unten veröffentlichen finden, und dieselben mit großem Interesse lesen, da diese Artikel als Ausdruck der öffentlichen Meinung in der deutschen Reichshauptstadt, in Bezug auf das sich in der Donaufahrt entfaltende Ereignis, gelten müssen. Unsere deutschen Leser werden das Unternehmen des „Herald“, ihnen in deutscher Sprache die gesteuerten in den Journalen in der Reichshauptstadt ihres Heimathlandes ausgesprochenen Ansichten bezüglich des internationalen Ereignisses heute schon im „Herald“ mitzutheilen, zu würdigen wissen.

Telegraphische Depesche des „New York Herald“.

Folgende telegraphische Depeschen, enthaltend die Urtheile und Ansichten der Berliner Presse über die Weltausstellung in Wien, sind vom Bureau des „Herald“ in der deutschen Reichshauptstadt eingelaufen: Berlin, 3. Mai 1873.

Urtheil der Berliner „National-Zeitung“.

Die Berliner „National-Zeitung“, unter der Ueberschrift: „Der weltgeschichtliche Moment ist vorüber!“ sagt: „Die Wiener Welt-Ausstellung ist nun eröffnet, und ohne Zweifel ist dieser Tag des ersten Mails 1873 für die Entwicklung Oesterreichs von hoher, ja unerschütterlicher Bedeutung. Nach England und Frankreich hat es zuerst sich ein solches Unternehmen gewagt, denn wir unfertig und mangelhaft auch uns das Ganze noch heute entgegenzutragen, man darf bei dieser Unvollkommenheit nicht verweisen, daß mit jeder neuen Ausstellung neue Schwierigkeiten sich aufgethan haben, und je bewältigten waren. Die Herstellung der Harmonie aus dem Chaos war immer mühsam. Oesterreich will zeigen, was es auf industriellem Gebiete vermag. Es will lernen, was ihm fehlt. Man begriffe den gerechten Stolz, den es über die Vollendung seines Unternehmens empfindet. Mit seinem Culturfortschritt will Oesterreich seine Niederlage in den Schattensfeldern stellen. Worin es andere Völker übertrifft, worin es eine Macht entfaltet, muß Aufgabe späterer Erörterungen sein. Im Augenblick kann man ihm von jeder Seite nur das herzlichste Glück wünschen.“

Einem solchen Tag des edelsten Ruhms und des Triumphes in seine Annalen verzeichnen zu können, ist viel. Wir Deutsche, wenn auch nur wie alle anderen Nationen in dem Industrie-Palaste des Praters vertreten, fühlen uns doch als die Bevorzugten und Willkommenen. Sind es doch hauptsächlich die Deutschen in Oesterreich, die das Werk zu Stande gebracht haben. Wissen wir uns doch mit ihnen durch tausend Fäden und gewerbliche Thätigkeit voll und kräftig durchdrungen, auf das Innigste verbunden, wie weit auch die Weltausstellungen vom Ideal der Menschheits-Verbrüderung entfernt bleiben müßten. In der Industrie herrscht ebenso unbarbarischer Concurrenz, wie in der Politik. Der Kampf um Annäherung der Völker geht von ihnen aus. Bei denen wird sie am nächsten und lebendigsten sein, die nicht durch absolute Lebensbedürfnisse ihrer Aesthetik, Anschauungen, Charaktere und durch ihre Weltstellung auf immer untergeordnet sind. Welche Schranken die Politik zwischen ihnen aufgerichtet hat, Deutschland und Oesterreich werden etwa aus dem Industrie-Palast herausstreifen, wie sie einst dort eingetreten sind. Wir begrüßen den ersten Mai als einen Siegestag des deutschen Geistes und des deutschen Fleißes. Nichts sehen wir den blühenden Aufschwung unserer Stammesbrüder in Oesterreich und freuen uns, Zeuge eines solchen unvergleichlichen Festes gewesen zu sein.“

Aufsicht der „Berliner Tribune“.

Die Berliner „Tribüne“ läßt sich über die Wiener Weltausstellung folgendermaßen aus: „Mehr als die Ausstellungen von London und Paris interessiert uns diejenige in Wien, denn sie findet auf deutschem Grund und Boden statt, und wir reden mit denen, von denen sie eröffnet wurde, mit deutschen Worten; denn Oesterreich, wenigstens die westliche Hälfte des österreichisch-ungarischen Monarchie genannten Reiches, ist das Land, das uns auf der Welt am nächsten steht, und wir freuen uns, daß die notwendige Auseinandersetzung, die 1866 stattfand, keine tiefen Spuren hinterlassen hat. Deutschland wollte die Führung übernehmen, der Erfolg entschied nach kurzem Kampfe für Preußen und Oesterreich kam zufrieden sein, daß es nicht mehr durch deutsche Angelegenheiten in seiner Entwicklung gehemmt oder gestört wird. Wir feiern das Fest der Ausstellungs-Eröffnung mit aufrichtiger Theilnahme. Wir freuen uns der Gelegenheit, welche den Oesterreichern gegeben, die Schätze ihrer Industrie, ihren Reichthum und ihre Bodenprodukte aller Welt zu zeigen. Unter der Regierung des jetzigen Kaisers hat Wien sich enorm entwickelt, so daß es die jährlichen Gasse, die ihm zufließen, mit Würde und Selbstbewußtsein empfangen kann, was man nicht mit derselben Gewissenhaftigkeit jetzt schon von Berlin sagen darf, denn es wegen der Unerschaffenheit der Schwerfälligkeit seiner Behörden noch an mehreren wesentlichen Attributen einer Weltstadt fehlt. Freilich war Wien immer die Ältere und reichere, durch seine Lage von der Natur begünstigte Stadt, und Berlin hat mehr als doppelte Kraft aufzuweisen, wenn es in Bezug auf Eleganz, Annehmlichkeit des Lebens und Bequemlichkeit des Verkehrs dasselbe als Wien erreichen und mit ihm gleichen Schritt halten will.“

Aufsicht der Berliner „Post“.

Die Berliner „Post“ läßt sich über die Eröffnung der Wiener Weltausstellung folgendermaßen aus: „Gestern wurde die Wiener Weltausstellung im Beisein unseres Kronprinzen eröffnet. Seit dem Jahre 1851, als Prinz Albert die erste Weltausstellung in London eröffnete, unter den Ansprüchen, unter denen jene großen Ereignisse in Scene gegangen, ist keine wohl glücklicher ausgefallen, wie die Eröffnungsfeste in diesem Jahre, wo die drei nordischen Mächte, in inniger Freundschaft mit einander verbunden, wo England in Annäherung Rußlands und Deutschlands besondere Bülrgerschaft für den Europäischen Frieden liefert, wo die Geschichte Frankreichs und Spaniens diese Länder zwingen, nicht über ihre Grenzen hinauszugehen. Was man von Weltausstellungen erhofft, nämlich Förderung des friedlichen Verkehrs aller Nationen, das dürfen wir von der gegenwärtigen Weltausstellung mit Zuversicht voraussetzen. Doch alle diese Wünsche und Hoffnungen dürfen uns nicht blind gegen die Leidenschaften der Menschen und Völker machen. Ein emsiges Arbeiten an der Befreiung der Nation wird nach wie vor Deutschlands Aufgabe sein, wie sehr man auch bestrebt ist, diese auf einem Gebiete zu entfalten, für welches Natur wie Geschichte bis jetzt größeres Interesse ausgesprochen hat. Es ist dies der neue Flottenbauplan, der im Besonderen als Ziel verfolgt: Schutz und Vertretung des deutschen Seehandels auf allen Meeren, Vertheidigung der vaterländischen Küsten, und Entwicklung des eigenen Handelsverkehrs.“

Urtheil der „Spenerischen Zeitung“.

Die Berliner „Spenerische Zeitung“ widmet der Wiener Weltausstellung folgenden Artikel: „An der schönen blauen Donau wird heute die Wiener Welt-Ausstellung eröffnet werden. Dieselbe ist die fünfte in der Zahl jener internationalen Wettlämpfe, die denen die Industrie des ganzen Erdkreises um Ehrenpreise ringt. Die erste dieser Ausstellungen wurde 1851 in London abgehalten; die zweite 1855 in Paris, die dritte 1862 in London und die vierte 1867 in Paris. In diesem Weltturnier der beiden westeuropäischen Großstädte tritt jetzt Oesterreichs Hauptstadt als Mitbewerberin ein. Möge es ihr gelingen, die beiden mächtigeren Nebenbuhlerinnen aus dem Felde zu schlagen und ihre Ausstellung, trotz aller an derselben schon jetzt kritisch erhobenen Ausstellungen erfolgreich zu Ende zu führen. Die Beurtheilung dieser, in gewissen Fristen wiederkehrenden Weltausstellungen wird stets eine ziemlich individuelle Färbung tragen. Für den einen sind diese internationalen Wettlämpfe der größte Fortschritt des Jahrhunderts, eine bedeutende Stufe mehr hinauf zum Ziele, an welcher angeht die Menschheit eine einseitige Verbrüderung bilden und nur eine Sprache sprechen werde. Im Gegentheil dazu sehen wieder andere in einer solchen Weltausstellung nichts als babylonische Sprachverwirrung, unerquickliches Zusammenschleppen aller möglichen industriellen Gegenstände. Die Wahrheit liegt hier wohl, wie so oft, zwischen den beiden Extremen. An Abwägung eines ewigen Friedens oder Lösung socialer Fragen durch diese Weltausstellungen wird heututage in ernsthafter Ueberlegung Niemand mehr glauben. Wir wissen alle recht gut, daß die im Besonderen große Schauflade sind, welche den durch sie verursachten materiellen und geistigen Aufschwung kaum wieder einbringen. Dennoch sind dieselben nicht ohne hervorragenden Nutzen. Zunächst gewähren sie ein ebenso umfangreiches wie detaillirtes Bild von der Entwicklung des civilisirten Lebens in der letzten Zeit-Epoche, bieten aber in ihren Einzelheiten dem Gewerbetreibenden reiche Gelegenheit zur Belehrung und Erfahrung. Besonders wichtig ist dabei, daß auch dem eigentlichen Arbeiter die Möglichkeit geboten wird, sich von den Fortschritten der Industrie zu unterrichten und ein lebendiges und treues Bild von den damaligen Bedingungen des Vorwärtstommens auf seinem Arbeitsfelde heimzutragen. Schließlich ist doch Hauptzweck unserer jetzigen Entwicklung, deren Uebergänge allerdings außerordentlich wild brüllendes und fohendes an sich haben, den Werth der Arbeit und damit den Werth der Persönlichkeit zu steigern. Der etwas Tüchtige, sei es in irgend einem Fache, leisten kann, findet, unter heutigen Bedingungen, seine reichliche Entlohnung, und somit trägt auch eine Weltausstellung zur Hebung der arbeitenden Klassen bei, wenn sie für die richtige Benutzung der ihnen gemachten neuen Einblicke Zuthun und Energie genug besitzen. In einer Hinsicht wichtiges wird die Wiener Weltausstellung die meisten ihrer älteren Schwestern übertreffen. In der Ungetrübtheit des auswärtigen politischen Horizonts, unter dem sie stattfindet, kann nur die erste Londoner Weltausstellung von 1851 in dieser Hinsicht mit ihr rivalisiren. Die Pariser Weltausstellung von 1855 fand mitten unter den Kämpfen des Krimgeschehens statt. Ueber der Londoner Ausstellung lagerte bereits eine sehr fühlbar gewordene Schwüle und die Spannung in der deutschen Frage, und vollends die Pariser Ausstellung von 1867 war kaum etwas mehr als ein eben so blasser wie greller Friedenssonnenstrahl zwischen drohenden Kriegswolken. Von einer solchen Situation ist diesmal keine Rede. Die deutsche Frage, welche in ihren zwei verchiedenen Phasen, die Stimmung der beiden Ausstellungen von 1862 und 1867 zu einer gedrückten machte, ist jetzt gelöst. Sie hat zu einer herzlichen Freundschaft zwischen dem alten Oesterreich und dem neuen deutschen Reich geführt; und eine friedliche und freundschaftliche Stimmung, unter welcher die fünfte internationale Weltausstellung in Wien eröffnet wurde, ist herrschend. Möge dieselbe den auf sie gesetzten Erwartungen entsprechen und in dem friedlichen Wettlämpfe der Völker einen friedlichen Fortschritt inauguirten.“

THE GREAT EXHIBITION.

TELEGRAM TO THE NEW YORK HERALD. Grand Banquet by the Emperor of Austria to the Princes-The Newly-Appointed American Commissioners Hard at Work. LONDON, May 3, 1873. A despatch from Vienna to the Daily News says the Emperor of Austria gave a grand banquet last night at the Palace. Among the guests were all the native and foreign Princes now in Vienna, and Hon. John Jay, the United States Minister. The newly-appointed American Commissioners are actively working to get the department of the Exposition assigned to the United States in complete order at an early day. THE HERALD AND THE VIENNA EXPOSITION. (From the Newark Courier, May 2.) The best and largest most interesting description of the opening of the Vienna Exposition are given by the New York Herald this morning. In order that the American public should have the most accurate reports of the gorgeous spectacle to be obtained, the enterprising managers sent as special correspondents to Vienna, John Russell Young and Edmund Yates, the former an American, the latter an Englishman, to prepare for the benefit of English readers their experiences and impressions. Herthold Auerbach and Louise Mühlbach, two of the best known German writers, to speak of the incidents and exercises in their entertaining manner for the German reading population. Each of these correspondents telegraph their accounts to the HERALD, and this morning that special report appears with their reports in full. Auerbach's and Mühlbach's being in German. The HERALD has displayed more than ordinary sagacity in this undertaking, and the faithful and excellent manner in which its arrangements have been carried out, as well as the remarkable promptness exhibited in giving its news to the public, will stand as one of the greatest achievements in journalism. Whatever else parties may say of the HERALD, it cannot be denied that it has proven itself the greatest newspaper of the age. (From the Hudson Star, May 2.) The HERALD's enterprise has exhibited itself in a new direction, it appearing to-day with Vienna letters from John Russell Young, Edmund Yates, Berthold Auerbach and Louise Mühlbach. The letters from the two latter are published in German, as is also a half-column editorial review. CUBA. General Partillo Tired of Campaigning Against Cuba Libre. HAVANA, May 3, 1873. It is reported that General Partillo has refused to resume the command of the Spanish forces operating in the Cinco Villas district. The bark T. K. Weldon, from New York, arrived here yesterday. WEATHER REPORT. WAR DEPARTMENT. OFFICE OF THE CHIEF SIGNAL OFFICER. WASHINGTON, D. C., May 4-1 A. M. PROGNOSTICS. For the Middle States low temperature, rising barometer, northerly and northwesterly winds and clearing weather; for New England and Canada cloudy and clearing weather, northerly winds, occasional light rain and low temperature; for the lakes and thence to the Ohio and Lower Missouri valleys generally clearing and partially cloudy weather, northerly winds, veering to southerly; in the Western Gulf States southerly winds and partly cloudy and warm weather; in the eastern Gulf and South Atlantic States generally, cool clear weather, northerly and northerly winds and increased pressure. Reports are missing from the Northwest, the lake region and generally west of the Mississippi River. THE WEATHER IN THIS CITY YESTERDAY. The following record will show the changes in the temperature for the past twenty-four hours in comparison with the corresponding day of last year, as indicated by the thermometer at Hudson's Pharmacy, HERALD BUILDING:— 1872. 1873. 3 A. M. 54 40 3 P. M. 64 41 6 A. M. 50 41 6 P. M. 64 41 9 A. M. 53 42 9 P. M. 62 40 12 M. 58 42 12 P. M. 64 39 Average temperature yesterday, .. 54 41 Average temperature for corresponding date last year, .. 54 41 Average temperature for corresponding date this year, .. 57 42 Average temperature for past week, .. 59 5-7 THE CHICKASAW RACES. Closing Day of the Chickasaw Jockey Club Races-Six Events and Good Racing-Captain Hutchinson, Joe Johnson and Port Leonard the Winners. MEMPHIS, May 3, 1873. The Chickasaw Jockey Club races closed to-day with the weather a good track and large attendance. The first race was a hurdle handicap, one mile and a half, over six hurdles, for a purse of \$50, of which \$25 was given to the second horse. Three horses started. The race was won by Captain Hutchinson; Jockey second and Solon Shingle third. Time 3:01 1/2. Hutchinson was the favorite against the field and won by a length with ease. The second race was the Chickasaw Stake, for three-year-olds; a subscription of \$50, p. p., with \$400 added; seventy subscribers. Four horses started. The race was won by Joe Johnson, beating Jack Frost, Frank Bonabel and Durbyne, in the order named. Time, 3:46. This was the most exciting race of the week. Jack Frost was the favorite in the pools, and before the start money was laid in large amounts upon him at two to one against the field. The colt got a good start, Frank Bonabel in the lead, Joe Johnson bringing up in the rear for three-quarters of a mile, when Frost moved to the front, closely followed by the other three, all passing the stand in a bunch. Frost slightly in the lead, Johnson fourth, in striking the front. From that point they ran locked to the four-mile distance, where Johnson forged ahead, and drawing gradually away passed the stand first by a length. Both Johnson and Frost under whip and spur; Bonabel third and Durbyne beaten off. The finish was made amid deafening shouts from the spectators. The third race was mile heats, for beaten horses, for a purse of \$200; \$10 of the entrance money to go to the second horse. Six horses started. The following is the summary:— Tom Leathers, .. 1 1 Jockey, .. 2 2 Emmet, .. 4 4 Hiawatha (silly), .. 5 5 Hiaw Duck (gelding), .. dis. Time—1:49 1/2. Leathers was the favorite and Leonard second in the pools. The race was well contested throughout. The meeting has not been well attended. THE VERMONT CENTRAL. Evidence Taken Before the Legislative Committee in the Alleged „C. M.“ Operations-Governor Smith Examined. ST. ALBANS, Vt., May 3, 1873. The committee appointed by the Legislature on the charges of peculation, fraud and improper influences to procure legislation for the Vermont Central Railroad have been in session during the week. They have made a thorough and searching investigation of all the books of the company containing the accounts of the trustees. They have been assisted by the trustees, who have produced with the greatest willingness every paper, voucher, ledger, journal and account called for, and have also had the assistance of Mr. Williams, formerly the assistant treasurer, and of a squad of clerks. The investigation extended over all the years of Governor Smith's connection with the trust. Every item was explained; the balances were found to be correct in favor and sometimes against the trustees. There was found to be no discrepancy whatever between the vouchers and the accounts; everything is clear and regular, and there is not one particle of evidence of peculation or fraud. The chief clerk of the shop testified that all material taken by Governor Smith or W. C. Johnson was regularly charged. The master of transportation testified that all freight sent or received by them was charged at full rates. It was shown from the books that the drafts charged to the account of the Northern Pacific Railroad had been accounted for in a regular manner in Governor Smith's account with the trust. The examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief Governor Smith never received a dollar from the trust, and that the examination has proved a complete refutation of every charge of fraud and peculation. Mr. Merrill, Superintendent of the line, who has been connected with it ever since the beginning of Governor Smith's appointment, testified that in his belief